

Stabliert 1869.  
**AUGUST MAI,**  
**Uhrmacher**  
— und —  
**Juwelier.**  
43 Süd Illinois Straße.

**POUDER'S**  
**Reinlicher**  
**Fleischmarkt,**  
232 Ost Washington Str.  
78 N. Pennsylvania Str.  
Stand: No. 1 Ost Market-Haus,  
Wofür nur die besten Sorten Fleisch  
zu den niedrigsten Preisen verkauft wer-  
den, in Folge dessen das Geschäft sich  
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

**J. Giles Smith,**  
Wholesale and Retail  
**Plumber and Gas-Fitter.**  
Gebildeter Lager, Preise 25 Prozent niedriger als  
in irgend einem Hause der Stadt.  
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.  
Indianapolis, Ind., 6. April 1882.

**Lokales.**  
**Zur Beachtung!**  
Die Office der „Indiana Tribune“  
befindet sich  
62 Süd Delaware Straße.  
**Achtung!**  
Es ist Niemand autorisiert, Gelder für  
uns zu kollektieren, als Herr A. Schmidt.

**Civilstandsregister.**  
**Geburten.**  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)  
John Matler 2. April Knabe.  
Benj. Pott 2. „ Mädchen.  
Henry Gillette 3. „ „  
G. W. Bauer 29. März Knabe.  
Henry Wilson 30. „ „  
Andrew Mitchell 5. April „  
**Heirathen.**  
Edward Kippelot mit Elisabeth Spengel.  
Lee Freese mit Mary Williams.  
Joseph Brown mit Gemina Sanders.  
**Todesfälle.**  
Maggie Riley 6 Monate alt 3. April.  
J. Pettiford 1 Jahr 5. „

**E. Maus's Vock heute.**  
Die Schandenspiegelung von  
August Nagel gegen A. R. Grimes wurde  
gestern niedergebrosen.  
Sarah Dupree wurde heute Mor-  
gen von Albert Dupree geschieden. Der  
Richter sprach ihr \$300 Alimente zu.  
Fred Hix erlangte heute Morgen  
auf Grund nachgewiesenen Ehebruchs  
Scheidung von seiner Frau Betty.

**Zur Feier des Sieges**  
**Lieber's Vock heute.**  
Die Schiffsreise werden am  
Montag den 17. April einen Ball in der  
National Hall veranstalten.  
George Kester klagte auf Schei-  
dung von seiner Frau Alice Kester.  
Grund: Grausame Behandlung.  
Michael Virgous, gegen den eine  
Vaterschaftsklage vorliegt wurde von  
Squire Schmitt der Circuit Court über-  
wiesen.

**E. Maus's Vock heute.**  
Gestern Abend wurden drei no-  
torische Falschmünzer in der hiesigen Jail  
einquartiert. Es sind dies, Harry Wil-  
liams und Isaac und Joseph Daker.  
In Superior Court No. 3 ist der  
Prozess von Rebekka Butler gegen Wm.  
Spotts im Gange. Klägerin verlangt  
Schadenersatz für ungeliebte Beschlag-  
nahme von Eigentum.  
Der Coroner vernahm noch einige  
Zeugen, bezüglich der zwischen Alexander  
und Burnett stattgefundenen Schießaffäre  
wobuch jedoch keine neuen Thatsachen  
an's Licht gezogen wurden.

**Zur Feier des Sieges**  
**Lieber's Vock heute.**  
Die Verwaltung des Laubstun-  
meninstituts hat gestern zur Dedung der  
im Monat März entstandenen Ausgaben  
\$4,432.97, aus der Staatskasse gezogen.  
Im Monat März wurden hier  
fünfzehn Personen für geisteskrank erklärt  
und die Unterzählung ihres Geisteszustan-  
des machte eine Ausgabe von \$266.90  
notig.  
Als gestern Nachmittag das vier-  
jährige Töchterchen des Herrn Hippel  
an der Ecke der California und Pratt  
Straße spielte wurde es von einem Wa-  
gen überfahren und gefährlich verletzt.  
Die Kopfverwundung und Verfrach-  
tungen haben in voller Blüte und ver-  
sprechen ein gutes Obdauern, falls nicht  
noch ein tüchtiger Nachschuß im Knochens-  
tück der liebenden Vorlegung beschaffen ist.

**E. Maus's Vock heute.**  
Der Stadtrath versammelte sich gestern  
Abend zu einer Sitzung. Abwesend wa-  
ren die Herren Cole, Coy und Fulp.  
Die zur Wegschaffung der Abfälle aus  
der Stadt eingelaufenen Angebote wur-  
den verlesen. Die folgenden Herren ha-  
ben dieselben eingereicht:  
E. L. Koney für \$12,995 per Jahr,  
Henry L. Smith für \$12,000 im ersten  
und \$11,000 im fünften Jahre, S. C.  
Campbell für \$9950 per Jahr.  
Das Comité für Contrakte empfahl die  
Vergabung der folgenden Contrakte an  
die folgenden Contraktoren:  
Zum Legen eines doppelten Straßen-  
überganges an Alabama und New York  
Straße an William McIntosh für 93  
Cents per Fuß.  
Zum Bau einer hölzernen Brücke über  
Bogues Run an Willard Straße an Wm.  
Petrie.  
Zum Verbettern des westlichen Ufers  
des White River nach Anordnung des  
Ingenieurs an J. S. Forrest.  
Der Mayor legte ein Schreiben vor,  
welches das Gerücht, daß die Mutual  
Union Telegraph Co. an die Western  
Union Telegraph Co. ausverkauft worden  
wiederlegt.  
Aus dem vom Superintendenten des  
Hospitals vorgelegten Bericht ist ersicht-  
lich, daß sich Ende März 51 Patienten in  
der Anstalt befunden haben und daß sich  
die Ausgaben für diesen Monat auf  
\$1,077.88 belaufen.  
Der Feueringenieur unterbreitete sei-  
nen vierteljährlichen Bericht.  
Ein Schreiben der „Trade and Labor  
Assembly“ in welchem dem Beschluß des  
Stadtraths bezüglich Errichtung eines  
neuen Markthaus und einer neuen  
Stadthalle, Beifall gezollt wird, wurde  
verlesen.  
Der Mayor berichtete, daß er im Mo-  
nat März \$285.25 für Straßen und Ge-  
büden eingenommen hat.  
Die folgenden vom städtischen Inge-  
nieur zur Zahlung angewiesenen Rech-  
nungen wurden bewilligt: A. B. Dun-  
ning & Hudson, \$424.97; dieselben \$168.  
46; J. L. Spaulding, \$713.20; Henry  
C. Koney, \$959.35.  
Der Vorschlag des Herrn Pierce dem  
Stadtrath mehrere Grundstücke zur Ver-  
fügung zu stellen, um die Subordinanz  
zur Durchführung bringen zu können,  
wurde an das Justiz-Comité verwiesen.  
Die folgenden Ordinanzen wurden in-  
trodurt:  
Zum Rivelliren, Pflastern und Einfas-  
sen der Gassen von Fletcher Avenue, von  
Dillon bis Linden Str.—Zum Rivelliren  
und Pflastern des östlichen Seitenweges  
von Dillon, von Prospect Str., bis  
English Avenue.—Zum Errichten von  
Laternen an Spencer Ave., von Dillon  
bis Linden Str.—Zum Rivelliren und  
Befestigen der Alley zwischen Eddy und  
Tennessee, von Garden bis Merrill Str.  
—Zum Rivelliren und Befestigen der ersten  
Alley südlich von Henry Straße, von  
Mississippi bis Missouri Straße.—Zum  
Rivelliren und Befestigen der ersten Alley  
westl. von 8. Str., südlich bis zur ersten  
Straße nördlich.—Zum Rivelliren und  
Befestigen der ersten Alley nördlich von  
5. Str., von Tennessee Str. bis zur  
ersten Alley südlich von Mississippi Str.  
—Zum Rivelliren und Befestigen der er-  
sten Alley südlich von 3. Str., von Ten-  
nessee Str. bis Illinois.—Zum Pflastern  
von Nord Meridian Str., von New York  
bis St. Clair Str. mit Gitter Böden.  
—do. von St. Clair bis 7. Str.—Zum  
Rivelliren, Pflastern und Einfassen der  
Gassen und Straßenübergänge, sowie Er-  
weiterung der Seitenwege der New York  
Str., von New Jersey bis Ost Str.—  
Zum Rivelliren, Pflastern und Einfassen  
der Gassen etc., Straßenübergänge der  
New York Str., von Ost bis Noble Str.  
Ein Antrag Dean's, zur Einreichung  
der Angebote für das „Tomlinson Estate“  
vermittelst Anzeige aufzufordern, wurde  
angenommen.  
Herr Morrison ist mit seinem Antrage,  
alle Uebergänge der Nord Meridian Str.  
neu herzustellen, durchgefallen.  
Egger's Antrag fünf Mann und ein  
Fuhrwerk anzustellen um den Garfield  
Park in Stand zu setzen, wurde ange-  
nommen. Ueber den Lohn, welcher den  
betreffenden Arbeitern bezahlt werden soll,  
entstand eine kurze Debatte. Egger  
beantragte, daß man denselben \$1.35 per  
Tag bezahle, während Stout \$1.50 für  
dieselben auszuweisen sehen will. Hol-  
man machte geltend, daß die städtischen  
Arbeiter auch nur \$1.35 erhalten und daß  
man den Reuanzustellenden deshalb auch  
nicht mehr Lohn gewähren darf. Schließ-  
lich blieb es bei \$1.35.  
Der Straßen-Commissar wurde ange-  
wiesen mit doppelter Mannschaft zu ar-  
beiten, damit die Straßen noch ge-  
reinigt werden, ehe warmes Wetter ein-  
tritt.  
Es wurde beschloffen, der Beissenber-  
Capelle die Erlaubnis zu erteilen, wäh-  
rend des Sommers im University Park  
Freizugler zu geben.  
Auf Antrag Dowling's wurde die Or-  
dinanz, welche der J. B. & W. Eisenbahn  
das Wegerecht verleiht, aufgerufen.  
Seine Absicht, einige Aenderungen daran  
vorzunehmen, ging jedoch nicht durch.  
Darauf erfolgte Vertagung und Alles  
abkamme erleichtert auf, denn unsere  
Stadtväter haben sich gestern besondere  
Mühe gegeben recht langweilig zu sein.

**Sitzung des Stadtraths.**  
Der Stadtrath versammelte sich gestern  
Abend zu einer Sitzung. Abwesend wa-  
ren die Herren Cole, Coy und Fulp.  
Die zur Wegschaffung der Abfälle aus  
der Stadt eingelaufenen Angebote wur-  
den verlesen. Die folgenden Herren ha-  
ben dieselben eingereicht:  
E. L. Koney für \$12,995 per Jahr,  
Henry L. Smith für \$12,000 im ersten  
und \$11,000 im fünften Jahre, S. C.  
Campbell für \$9950 per Jahr.  
Das Comité für Contrakte empfahl die  
Vergabung der folgenden Contrakte an  
die folgenden Contraktoren:  
Zum Legen eines doppelten Straßen-  
überganges an Alabama und New York  
Straße an William McIntosh für 93  
Cents per Fuß.  
Zum Bau einer hölzernen Brücke über  
Bogues Run an Willard Straße an Wm.  
Petrie.  
Zum Verbettern des westlichen Ufers  
des White River nach Anordnung des  
Ingenieurs an J. S. Forrest.  
Der Mayor legte ein Schreiben vor,  
welches das Gerücht, daß die Mutual  
Union Telegraph Co. an die Western  
Union Telegraph Co. ausverkauft worden  
wiederlegt.  
Aus dem vom Superintendenten des  
Hospitals vorgelegten Bericht ist ersicht-  
lich, daß sich Ende März 51 Patienten in  
der Anstalt befunden haben und daß sich  
die Ausgaben für diesen Monat auf  
\$1,077.88 belaufen.  
Der Feueringenieur unterbreitete sei-  
nen vierteljährlichen Bericht.  
Ein Schreiben der „Trade and Labor  
Assembly“ in welchem dem Beschluß des  
Stadtraths bezüglich Errichtung eines  
neuen Markthaus und einer neuen  
Stadthalle, Beifall gezollt wird, wurde  
verlesen.  
Der Mayor berichtete, daß er im Mo-  
nat März \$285.25 für Straßen und Ge-  
büden eingenommen hat.  
Die folgenden vom städtischen Inge-  
nieur zur Zahlung angewiesenen Rech-  
nungen wurden bewilligt: A. B. Dun-  
ning & Hudson, \$424.97; dieselben \$168.  
46; J. L. Spaulding, \$713.20; Henry  
C. Koney, \$959.35.  
Der Vorschlag des Herrn Pierce dem  
Stadtrath mehrere Grundstücke zur Ver-  
fügung zu stellen, um die Subordinanz  
zur Durchführung bringen zu können,  
wurde an das Justiz-Comité verwiesen.  
Die folgenden Ordinanzen wurden in-  
trodurt:  
Zum Rivelliren, Pflastern und Einfas-  
sen der Gassen von Fletcher Avenue, von  
Dillon bis Linden Str.—Zum Rivelliren  
und Pflastern des östlichen Seitenweges  
von Dillon, von Prospect Str., bis  
English Avenue.—Zum Errichten von  
Laternen an Spencer Ave., von Dillon  
bis Linden Str.—Zum Rivelliren und  
Befestigen der Alley zwischen Eddy und  
Tennessee, von Garden bis Merrill Str.  
—Zum Rivelliren und Befestigen der ersten  
Alley südlich von Henry Straße, von  
Mississippi bis Missouri Straße.—Zum  
Rivelliren und Befestigen der ersten Alley  
westl. von 8. Str., südlich bis zur ersten  
Straße nördlich.—Zum Rivelliren und  
Befestigen der ersten Alley nördlich von  
5. Str., von Tennessee Str. bis zur  
ersten Alley südlich von Mississippi Str.  
—Zum Rivelliren und Befestigen der er-  
sten Alley südlich von 3. Str., von Ten-  
nessee Str. bis Illinois.—Zum Pflastern  
von Nord Meridian Str., von New York  
bis St. Clair Str. mit Gitter Böden.  
—do. von St. Clair bis 7. Str.—Zum  
Rivelliren, Pflastern und Einfassen der  
Gassen und Straßenübergänge, sowie Er-  
weiterung der Seitenwege der New York  
Str., von New Jersey bis Ost Str.—  
Zum Rivelliren, Pflastern und Einfassen  
der Gassen etc., Straßenübergänge der  
New York Str., von Ost bis Noble Str.  
Ein Antrag Dean's, zur Einreichung  
der Angebote für das „Tomlinson Estate“  
vermittelst Anzeige aufzufordern, wurde  
angenommen.  
Herr Morrison ist mit seinem Antrage,  
alle Uebergänge der Nord Meridian Str.  
neu herzustellen, durchgefallen.  
Egger's Antrag fünf Mann und ein  
Fuhrwerk anzustellen um den Garfield  
Park in Stand zu setzen, wurde ange-  
nommen. Ueber den Lohn, welcher den  
betreffenden Arbeitern bezahlt werden soll,  
entstand eine kurze Debatte. Egger  
beantragte, daß man denselben \$1.35 per  
Tag bezahle, während Stout \$1.50 für  
dieselben auszuweisen sehen will. Hol-  
man machte geltend, daß die städtischen  
Arbeiter auch nur \$1.35 erhalten und daß  
man den Reuanzustellenden deshalb auch  
nicht mehr Lohn gewähren darf. Schließ-  
lich blieb es bei \$1.35.  
Der Straßen-Commissar wurde ange-  
wiesen mit doppelter Mannschaft zu ar-  
beiten, damit die Straßen noch ge-  
reinigt werden, ehe warmes Wetter ein-  
tritt.  
Es wurde beschloffen, der Beissenber-  
Capelle die Erlaubnis zu erteilen, wäh-  
rend des Sommers im University Park  
Freizugler zu geben.  
Auf Antrag Dowling's wurde die Or-  
dinanz, welche der J. B. & W. Eisenbahn  
das Wegerecht verleiht, aufgerufen.  
Seine Absicht, einige Aenderungen daran  
vorzunehmen, ging jedoch nicht durch.  
Darauf erfolgte Vertagung und Alles  
abkamme erleichtert auf, denn unsere  
Stadtväter haben sich gestern besondere  
Mühe gegeben recht langweilig zu sein.

**Kinder-Kleider,**  
zur Zinken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.  
\$6.50 bis \$9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waaren herunter markirt haben,  
für einen netten, gut gemachten Winter- oder Sommer Frühjahrs-Anzug aus  
Gasmir, für die man sonst \$8 bis \$12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Kleider-  
röcke zu \$1.75 können Jedem die Augen öffnen.  
**„WHEN“ Kleiderladen,**  
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.  
Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

**Prohibitionistische Lu:thi: ben.**  
Die Männer mit den blauen Bän-  
den, roten Nasen und schwarzen Herzen,  
haben sich gestern in ihrem Hauptquar-  
tier, in der Halle der „Young Men  
Christian Association“ versammelt.  
Nachdem das übliche Brimborium mit  
Gebet, Beamtenschaft u. s. w. abgeleiert  
war, erschienen die demokratische Tem-  
perenzler auf der Plattform und versich-  
ten, daß sie unschuldig seien an dem ver-  
gossenen Blute, daß es auch demokrati-  
sche Prohibitionisten gebe, und daß man,  
wenn die Partei so fortfahre, gezwun-  
gen sei, Herrn Hendricks und Conforten  
bei den nächsten Wahlen nicht zu unter-  
stützen. (Schredlich!) Heute Abend  
Fortsetzung der Je:emaden dieser  
Dummköpfe und Heuchler.

**Wo:u der Lärm?**  
Die Untersuchungsge:ichte vor un-  
serem Gesundheitsrath hat ein sanitäts-  
ge: Ende genommen. Nachdem die Her-  
ren sich gestern noch einmal den ganzen  
Vormittag hindurch berathen hatten,  
wurde ein Beschluß angenommen, in wel-  
chem der Gesundheitsrath erklärt, daß  
man dem Dr. Gawn zu Dank verpflichtet  
sei, er habe zwar seine Anlagen nicht  
beweisen können, aber die Thatsachen, die  
bei dieser Gelegenheit zum Vorschein ge-  
kommen, seien jedenfalls interessant ge-  
wesen, daß man seine (des Dr. Gawn)  
Beziehungen zum Board vollständig kor-  
rekt gefunden habe, daß aber auch dem  
Herrn Sekretär des Boards nichts Un-  
rechtes nachgewiesen werden könne.  
Ferner wurde beschloffen, daß in Zu-  
kunft jede Bestellung auf Druckachen von  
mindestens drei Mitgliedern des Boards  
unterzeichnet sein müsse.  
Dem Herrn Sekretär bedeutete man so  
nebenbei, es sei besser, wenn er es mache  
wie der Kuchth von Ulm, d. h. gehe,  
ehe man gegangen wird. Die Resigna-  
tion des Dr. Thaddeus Stevens wird  
demgemäß am ersten Mai in Kraft tre-  
ten.  
Der Eine geht, der Andere kommt,  
Wer weiß ob er es besser frommt.

**Des König Sambrinus Eroberungs-  
zug.**  
Gestern Abend wohnten wir zufällig  
einer reizenden kleinen Scene bei. Vor  
der eleganten Office der „Times“ hielt  
ein Bierwagen, und — träumten wir?  
war das toller Sommernachtsput? —  
ein Faß Bier wurde abgeladen und in das  
republikanische Sanitum hineingetragen.  
Wie wir erfuhren, war das eine Anerken-  
nung, welche Herr Peter Lieber dem  
Redakteur der „Times“ sandte, für den  
Artikel der gestrigen Nummer, in welchem  
er der Freiheitsliebe der Deutschen so  
hohes Lob zollte. Wie Herr Lieber in  
dem Begleit-schreiben bemerkte, kam diese  
Anerkennung etwas zu spät; noch vor  
einem Monat hätte sie der republikani-  
schen Partei von großem Nutzen sein  
können, aber eine gute Sache kommt nie-  
mals ganz zu spät, und nach dem Grund-  
satz das Gute für das Gute sende er hier-  
mit ein Faß des köstlichen Gerstenkostes.  
Es war ein Studium, die Gesichter der zu-  
sammeln zu beobachten. Da war der  
Manager mit der Feder hinterm Ohr, in  
einem Antlitz suchte es wie Weiterleuch-  
ten, er wollte augenscheinlich nicht, sollte  
er die Sache komisch oder dargerlich finden,  
als der Otto schwungvoll das Faß auf  
den drohenden Boden niederlegte. Die  
Seger aber, deren eine Anzahl vor dem  
Gebäude versammelt waren streckten lä-  
chelnd die Hände. „Say here Mister“,  
rief Einer, „you better bring it down  
here, (in den Speerraum) if these fol-  
lows up there (die Schreiber) get a hold  
of it, we will never get a drop“. Wir  
sind überzeugt, der Mann hat Recht be-  
halten, denn es ist eine Thatsache, daß  
gerade denjenigen, welche die schönsten  
Temperamenten schreiben, das Bier am  
besten schmeckt. Jedenfalls war es eine  
gute Idee von Herrn Lieber, seinen Vock  
direkt in das Lager der Feinde einen  
Sprung machen zu lassen. Freundliche  
persönliche Annäherung, namentlich in  
Gestalt eines kräftigen Trunkes, hat schon  
manche Feindschaft beseitigt und schon  
manches Mißverständnis ausgeglichen.

**Zur Feier des Sieges**  
**Lieber's Vock heute.**  
Monzo Hinton reichte heute  
Klage gegen John B. Keeling und John  
Reid wegen ungerechtfertigter Anklage  
der Unterschlagung ein. Hinton sagte  
seine „Wiedlings“ seien schredlich durch  
die Geschehnisse verletzt worden und er  
solle mindestens einige tausend Dollars Schä-  
densersatz haben.

**Zur Feier des Sieges**  
**Lieber's Vock heute.**  
Emma Thompson wurde heute  
Morgen durch Richter Holman von ihrem  
Manne Wm. S. Thompson geschieden.

**Tapeten u. Gardinen,**  
Das Neueste, Billigste und Beste.  
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-  
mend behandelt.  
**Carl Möller,**  
161 Ost-Washington-Str.,  
MANSUR'S BLOCK.

**Bilder, Spiegel,**  
**Bilderleisten, Rahmen,**  
**Materialien für Zeichner und Maler,**  
Albums, Stereoscoopen, Stereoscopische Bilder,  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von  
**S. Lieber & Co.,**  
82 E. Washington Str.

**CITY BREWERY,**  
**Lager-Bier,**  
**Peter Lieber & Co.,**  
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,  
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

**Herbst- und Winter-Eröffnung.**  
Große Ausstellung von  
**Teppichen, Gardinen und Tapeten,**  
Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinste und größte Auswahl von  
Waaren vorlegen, welche je nach Indiana gebracht wurden. Wir beabsichtigen, wie stets,  
in Bezug auf Waaren und Preise obenan zu stehen.  
**A. L. WRIGHT & CO.,**  
(Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) 47 S. 49 Süd Meridian St.  
William Kuntz, deutscher Verkäufer.

**C. F. SCHMIDT,**  
**Brauer und Bottler**  
— von —  
**LAGER-BIER.**  
Süd-Ende von Alabama Straße,  
INDIANAPOLIS, INDIANA.

**Alex. Me:ger's**  
General-Agentur  
**Feuer-Versicherungs-  
Gesellschaften.**  
Der größte  
Feuer-Ver-  
sicherer  
An- u. Ver-  
kauf von  
Grund-Eigentum  
Schiffscheine für alle deutsche und  
englische Linien.  
Erbenschaften für alle deutschen u. Schweiz.  
Anfertigung von Vollmachten.  
An- und Verleihen von Kapitalien.  
Geld-Auszahlungen  
und Wechsel  
nach aller Theile in Europa.

**Alex. Me:ger,**  
Zweites Stockwerk, Old Fellows Halle.

**Tague & Effinger**  
**Chemden - Fabrik**  
und  
**Steam Laundry.**  
Zweig-Office:  
66 Massachusetts Avenue.  
112 Virginia Avenue.  
361 South Delaware Straße.  
92 Russell Avenue.

**Flanner & Hommown**  
Deutsche  
**Leichen-  
Bestatter**  
72 N. Illinois Str.  
Telephone. — Rathen. —  
Offen Tag und Nacht.  
**WM. MUECKE**  
**Haus- u. Schildermaler.**  
21 Virginia Avenue.

